

Bürgerinnen und Bürger erstellten online ein Argumentarium zur Volksabstimmung über das Klima- und Innovationsgesetz

In einem einmaligen digitalen Beteiligungsprojekt erarbeiteten über tausend Stimmbürger:innen aus der Deutschschweiz zwischen März und April gemeinsam ein Argumentarium zur eidgenössischen Abstimmungsvorlage "Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit" (Abstimmung 18. Juni 2023). Die nach repräsentativen Kriterien ausgewählten Bürgerinnen und Bürger konnten auf der eigens dafür entwickelten Online-Plattform «Demokratiefabrik» Argumente für oder gegen das Bundesgesetz vorschlagen, begutachten, bewerten und kommentieren.

Die aus Sicht der Bürgerinnen und Bürgern relevantesten Argumente wurden am Ende zusammengetragen und in Form eines Argumentariums aufgelistet. Dieses Argumentarium finden Sie weiter unten auf dieser Seite. Das Argumentarium wurde ausserdem über verschiedene digitale Kanäle verbreitet und im Rahmen eines Pilotprojekts in der Stadt Wohlen (AG) per Post an Tausende von Schweizer Haushalten verschickt.

Das Argumentarium stellt eine wichtige Ergänzung zu den zahlreichen bereits verfügbaren Abstimmungsinformationen dar. Der grosse Vorteil des Argumentariums ist, dass es die Sicht der Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund stellt. Bei der Erarbeitung wurde bewusst auf den Einbezug von Fachexpert:innen und Politiker:innen verzichtet.

Das Beteiligungsprojekt wurde vom Instituts für Politikwissenschaft der Universität Bern durchgeführt und vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert. Mit der Rekrutierung der Teilnehmenden wurde das Marktforschungsinstitut LINK beauftragt.



Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen über dieses Partizipationsprojekt. Wenn Sie möchten können Sie aber auch gleich zum Argumentarium gelangen.

[DIREKT ZUM ARGUMENTARIUM](#)

Einführung

Vorlage

Teilnehmerschaft

Meinungsspektrum

Argumentarium

Die Abstimmungsvorlage: Das Klima-Gesetz

Im Juni 2023 findet die Volksabstimmung über das Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) ab. Dieses beinhaltet Ziele und grobe Massnahmen für den Schweizer Klimaschutz. Das sind die Hauptbestandteile des Gesetzes sowie des dazugehörigen Bundesbeschlusses:

- Die Festlegung eines Ziels, damit die Schweiz bis 2050 klimaneutral ist. Das bedeutet, dass entweder keine Treibhausgase mehr ausgestossen werden oder der Ausstoss von Treibhausgasen ausgeglichen wird (Netto-Null-Ziel);
- Der Ausbau von Technologien, um bereits ausgestossenes Treibhausgas zu reduzieren (z. B. Verfahren, um CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen);
- Eine finanzielle Förderung für Unternehmen, damit diese den Ausstoss von Treibhausgasen durch neuartige Technologien reduzieren;
- Eine finanzielle Unterstützung für den Ersatz von nicht nachhaltigen Heizungen (fossile und elektrische Heizungen) und für Gebäudesanierungen.

Möchten Sie noch mehr Informationen zum neuen Bundesgesetz? Wir empfehlen Ihnen folgende Dokumente:

- [Entstehungsgeschichte \(hier einblenden\)](#)
- [Gesetzestext \(PDF in neuem Fenster\)](#)
- [Zum Dossier auf der Webseite von Année Politique Suisse \(In neuem Fenster\)](#). Année Politique Suisse erstellt seit 1965 eine politisch unabhängige Chronik der Schweizer Politik.

Sehr hohes und ausgeglichenes Engagement der Teilnehmenden

Insgesamt haben sich 1023 Personen an der Erstellung des Argumentariums beteiligt. 880 Teilnehmende haben sich an mehr als einem Tag eingeloggt. Die Teilnehmenden reichten 98 Argumente (50 Pro- und 48 Contra-Argumente) ein. Zudem haben sie 2625 Kommentare geschrieben.

Das Teilnehmendenfeld setzte sich wie folgt zusammen:

Einführung

Vorlage

Teilnehmerschaft

Meinungsspektrum

Argumentarium

Demokratiefabrik zur Abstimmung vom 18. Juni 2023



Merkmale der Teilnehmenden	Anteile (gerundet)
Geschlecht	
Frauen	45.0%
Männer	55.0%
Alter	
18 - 25 Jährige	4.8%
26 - 35 Jährige	13.5%
36 - 45 Jährige	15.8%
46 - 55 Jährige	25.2%
56 - 65 Jährige	17.9%
66 - 75 Jährige	17.6%
über 75 Jährige	5.2%
Politisches Interesse	
Personen mit höherem politischen Interesse	82.9%
Personen mit niedrigerem politischen Interesse	17.1%
Politische Links - Rechts - Positionierung	
Personen, die sich dem rechten Spektrum zuordnen	43.1%
Personen, die sich genau in der Mitte verorten	18.0%
Personen, die sich dem linken Spektrum zuordnen	38.9%

Einführung

Vorlage

Teilnehmerschaft

Meinungsspektrum

Argumentarium

Demokratiefabrik zur Abstimmung vom 18. Juni 2023



Als Pseudonym wurden die Namen von Schweizer Berge verwendet. So diskutierte beispielsweise A. Schrattenfluh mit C. Stanserhorn zusammen.

In der folgenden Grafik sehen Sie, wie sich die Teilnehmenden zur Abstimmungsvorlage positioniert haben. Sie können sich hier mit der Vielfalt der Meinungen und Positionen des Teilnehmerfeldes vertraut machen. Dabei ist noch zu ergänzen, dass sich nicht alle Teilnehmende bereit erklärt haben, Ihre Beiträge im Nachhinein zu veröffentlichen. Die Beiträge von den Teilnehmenden, die dies ablehnten, wurden von uns nachträglich zensiert.

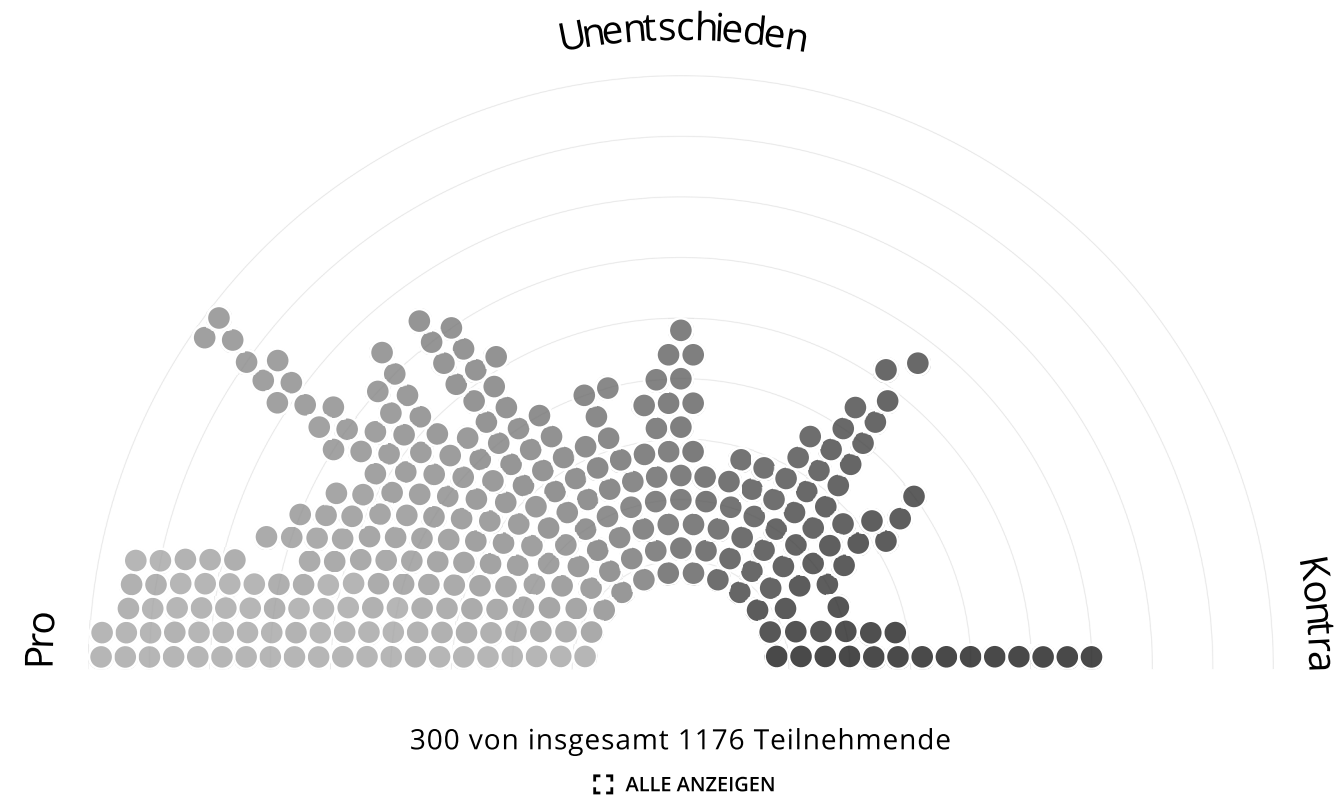
Einführung

Vorlage

Teilnehmerschaft

Meinungsspektrum

Argumentarium



Das finale Argumentarium

Die Teilnehmenden konnten auf der Online-Plattform Argumente vorschlagen, von anderen Teilnehmenden vorgeschlagene Argumente bewerten und begutachten sowie Verbesserungsvorschläge für bestehende Argumente einreichen. Zudem konnten sie via Kommentarfunktion über die Vorlage diskutieren. Die Teilnehmenden der Demokratiefabrik wurden aufgefordert, zu bewerten, wie relevant die eingegebenen Argumente für ihren persönlichen Stimmentscheid sind. Aus den am besten bewerteten Argumenten der Befürwortenden sowie der Gegnerschaft hat das Projektteam ein Argumentarium erstellt. Das

Pro-Argumente

Contra-Argumente

PRO-1.3 Der freie Markt wird es nicht regeln	CONTRA-2.2 Die Grosskonzerne stärker einbinden
PRO-2.1 Vorlage fördert umweltbewusstes Verhalten	CONTRA-1.3 Es braucht einen globalen, gesamtheitlichen Ansatz
PRO-2.2 Photovoltaik-Anlagen als Standard	CONTRA-2.3 Die Konzentration auf CO2 ist zu einseitig
PRO-2.3 Förderung von Technologien	CONTRA-1.1 Forschung, Entwicklung und Innovation wären der sinnvollere Weg
PRO-1.1 Die Schweiz soll vor ihrer eigenen Haustüre wischen	CONTRA-1.2 Übereiltes Vorgehen – Strom ist ebenfalls Mangelware
PRO-1.2 Wir müssen JETZT einen Anfang machen	CONTRA-2.1 Massnahmen zur Senkung des Energiebedarfs fehlen

- Einführung
- Vorlage
- Teilnehmerschaft
- Meinungsspektrum
- Argumentarium

Dieses Argumentarium steht der Schweizer Stimmbevölkerung zur Meinungsbildung bei der Volksabstimmung im Juni 2023 zur Verfügung. Wenn Sie möchten können Sie das Argumentarium hier in einer [PDF-Version](#) herunterladen.

Zum Schluss möchten wir uns bei den über tausend Teilnehmenden für die engagierte und konstruktive Mithilfe bedanken. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei LINK für die gute Zusammenarbeit.

Und hier gelangen Sie wieder ganz nach oben.



Einführung

Vorlage

Teilnehmerschaft

Meinungsspektrum

Argumentarium

année politique suisse

Projektleitung Bürgerbeteiligung und Plattformbetreiberin

Année Politique Suisse

Institut für Politikwissenschaft

Universität Bern

[Impressum & Datenschutzerklärung](#)



Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

Die Entwicklung der Demokratiefabrik wurde vom Schweizerischen Nationalfonds SNF im Rahmen des NFP77-Projektes "Digitale Transformation" mitfinanziert (Projekt-Nr. 187496).



Newsletter

Möchten Sie über die Demokratiefabrik informiert bleiben? Dann melden Sie sich zum Newsletter an:

[Newsletter-Anmeldung](#)



Marktforschungsinstitut LINK

Rekrutierung von repräsentativen Teilnehmerfelder www.LINK.ch